

angekündigt hätte. Wiederum also keine eigentliche Sympathie für das Regierungssystem der absoluten Staaten, sondern Vorsicht, vielleicht zu weit getriebene Vorsicht in Bewahrung der wichtigsten, den Wohlstand des Landes betreffenden Nationalinteressen wirkte hier auf die Handlungsweise der Regierung.

In meinem Amte verging die Zeit bis zur Katastrophe von 1849 unter Verdruß, Ekel über das Treiben der Gegenwart und Furcht vor dem, was die Zukunft noch bringen werde. Sie brachte Ungeheueres, was man kaum erwarten durfte. Wohl konnte man von dem radicalen Unsinn eines Oberländer, von der schwankenden Unsicherheit eines v. d. Pfordte und dem heimlichen Republikanismus eines Braun auf der einen, und den durch die Vaterlandsvereine und demokratischen Journale aufgeregten Massen des Volkes auf der andern Seite auch in Sachsen noch mancherlei Unheil voraussehen, man fühlte, daß man auf einem Vulkane stand, daß es aber zu einem Versuche, den Thron zu stürzen, und in der Residenz zu Gewalt und Blutvergießen kommen würde, das wollten die Besseren wenigstens doch nicht glauben.

Ich habe in den verhängnißvollen Maitagen von 1849 nicht gewußt und nicht bedacht, in welcher Gefahr ich geschwebt habe. Für den Fall, daß die Aufständischen siegten, stand ich jeden Falls mit auf der Proskriptionsliste. Zur Zeit als noch Alles gährte, war ich bereits der Gegenstand wiederholter Angriffe und Schmähungen in öffentlichen Blättern, besonders in der Dresdner Zeitung, einem von einem leiblichen Cousin meiner Frau, Hermann v. Lindemann, der mir persönlich feindlich gesinnt war, redigierten radicalen Schmutzblatte. Man bezeichnete mich als einen sogenannten Vormärzler, beschuldigte mich geradezu, daß ich an die russische Regierung verkauft sei und erklärte mich für den Verfolger des bekannten Bakunin, des nachherigen Hauptes und Leiters des Maiaufstandes. Hätte dieser gesiegt, so würde ich jedenfalls seiner Rache anheimgefallen sein, er würde mich mindestens um meine bürgerliche Existenz gebracht haben. Während der Maitage war ich außer Thätigkeit gesetzt. Die Communication mit der Neustadt war sogleich beim Beginn des Aufstandes gesperrt und die Kreisdirection konnte natürlich keine Sitzungen abhalten. Dessohnerachtet hatte sich in der Neustadt unter den dort wohnenden Mitgliedern der Regierungsbehörden eine improvisierte Behörde gebildet und ich erhielt am Sonnabend der ersten Aufstandswoche Vormittags die Einladung, an derselben Theil zu nehmen. Aber Mittags